

Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Rüttenscheid

Gemeindebrief



Ausgabe April - Juni 2022

Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Andacht	4
Gottesdienste	6
Aus dem Presbyterium	8
Kinder und Jugend	11
Senior*innen	14
Bibelkreis	16
Integrative Gruppe	16
Freud und Leid	17
Adressen	18
Kirche im Netz / Kirche vor Ort	20

Impressum

Herausgeberin:
Evangelische Kirchengemeinde
45130 Essen-Rüttenscheid
Julienstraße 39

Verantwortlich:
Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Rüttenscheid,
Öffentlichkeitsausschuss

Redaktionsanschrift:
Evangelische Kirchengemeinde
Julienstraße 39
45130 Essen-Rüttenscheid

Satz und Grafik:
Herman-Josef ten Thije

Druck:
gilbert design druck
werbetechnik GmbH
Witteringstraße 20-22
45130 Essen
Auflage: 6.000 Stück

Titelbild:
Jörg Herrmann

Die Bankverbindung unserer Kirchengemeinde, über die alle Zahlungen, also z. B. auch Teilnehmerbeiträge, Mietverträge und Abbuchungsaufträge jeglicher Art abgewickelt werden.

Das Konto bei der KD-Bank eG, Dortmund lautet:

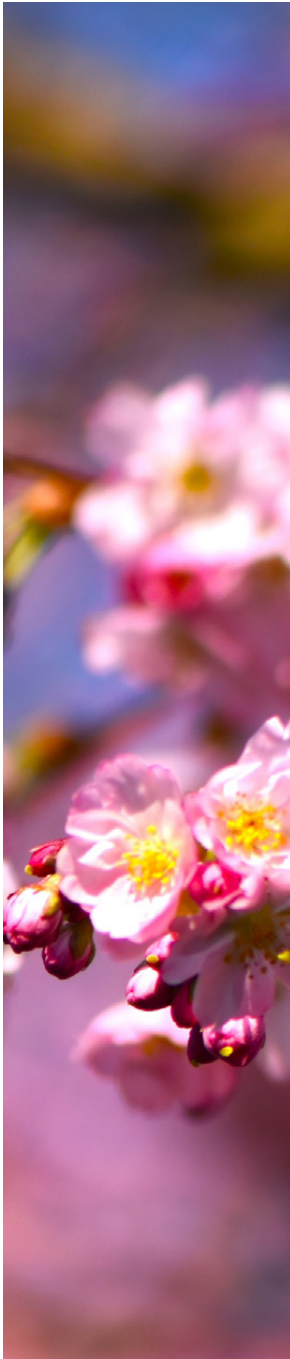
IBAN:

DE93 3506 0190 5995 1230 04

BIC: GENODED1DKD

Weitere Termine und Ergänzungen zum Gemeindebrief finden Sie tagesaktuell auf

www.reformationskirche.de



Liebe Gemeinde,

es liegen unruhige Zeiten hinter uns und auch ein Blick nach vorne lässt zwar manches erhoffen, aber wenig sicher erscheinen. Wir drehen uns immer noch um das Virus, Schutzverordnungen des Landes und Hygienekonzepte.

Doch der tägliche Blick auf Inzidenzen und mögliche Lockerungen wird seit dem 24. Februar in einen nie für möglich gehaltenen Schatten gestellt: der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine lässt auch mich immer noch sprachlos zurück.

Ich schreibe diese Zeilen am Tag nach dem Einmarsch, erste russische Truppenteile stehen vor Kiew, erste zivile Ziele werden angegriffen.

Wo wir stehen werden, wenn Sie diese Zeilen lesen, vermag heute keiner zu sagen.

Uns bleibt, was wir in diesen Tagen landauf landab tun: wir tragen unsere Fragen, unseren Schmerz und unsere Bitte um Frieden gemeinsam vor Gott.

Die Bitte um Bewahrung eines jeden Menschenlebens steht dabei ganz oben.

Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, innerhalb der Möglichkeiten als Gemeinde zusammen zu kommen und uns unserer Gemeinschaft zu versichern, die durch so manches hindurch tragen kann.

Wir hoffen, dass wir das an immer mehr Stellen tun können und dem wieder näher kommen, was wir vor über zwei Jahren mal 'Normalität' genannt haben.

Da aber auch hier immer noch so manches unsicher ist, möchte ich Sie bitten, sich über Aushänge und vor allem auf unserer Webseite reformationskirche.de über die aktuellen Angebote zu informieren.

Umso erfreulicher war es, dass wir mit Frau Nele Ebsen eine weitere Presbyterin finden und am 5. Dezember auch schon gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern des Presbyteriums in ihr Amt einführen konnten.

Ihr Jörg Herrmann

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König.

Jesaja 52,7

Ein schönes,
ein friedliches,
ein einladendes Wort.

Als könnte ich den Boten
laufen, winken, rufen sehen
mit allem, was er zu sagen hat:

Gutes,
Heilmachendes,
Frieden.

Für dich und mich,
für uns und für die anderen,
für diese Welt.

Ein schönes,
ein friedliches,
ein einladendes Wort.

Es malt eine Welt,
die lebenswert und liebenswert ist.
Heimat für alle.

Lange Jahre konnten wir
es uns zusprechen -
voller Hoffnung.

Lange Jahre konnten wir es uns
nach Herzenslust ausmalen -
in allen erdenklichen Farben.

Manchmal nur
mit dem mahnenden Blick zurück
in die Zeiten, die anders waren.
Aber die kennen viele von uns
nur noch vom Hörensagen.
Das Erleben ist vielen von
uns erspart geblieben.

Doch diese Nacht hat vie-
les verändert.
Panzer, Raketen, Explosionen:
Krieg vor unserer Haustür.

Die Angst der Menschen,
die Brutalität des Krieges
will uns nicht aus dem Kopf.

Sprachlos,
hilflos
stehen wir da.

Mit den Einschlügen
sehen wir auch unsere
Hoffnungsbilder
in Rauch aufgelöst.

Was ist jetzt?
Mit unserer Hoffnung?
Mit unserem Gott?

Von Freudenboten
ist keine Rede mehr,
wohl aber von Waffenlieferungen,
Aufrüstung und Bewaffnung.

Und trotzdem
weigern sich viele,
ihre Hoffnung fahren zu lassen.
Wie gut,
dass sich in alledem
so viele einig sind.



Öffentlich oder in der Stille
den Frieden einfordern
und Solidarität leben.

Ohne wenn und aber,
mit großem Einsatz,
mit viel Engagement.

Gelebte Menschlichkeit,
Anteilnahme,
die beeindruckt.

Hand in Hand
weiterhin die Hoffnung
hochhalten.

Gegen jede Unmenschlichkeit,
gegen jede Machtgier
auf Kosten von Menschenleben.

Wir gedenken in diesen Tagen
des Leidensweges Jesu
und bereiten uns gerade so auf Ostern vor.

Das Kreuz
als Zeichen gegen alle Gewalt
steht mitten in dieser Welt.

Gerade so
erzählt es von Versöhnung,
von Liebe und Vergebung.

Und dann kommt mit dem Ostermorgen
das Leben,
das alle anstecken möchte.

Gegen jede Machtgier,
jede Unmenschlichkeit,
gegen jede ungezügelter Gewalt.

Hoffen wir,
dass wir miteinander
das Osterfest erleben können

als ein Fest des Lebens,
der Liebe
und der Hoffnung.

Für ein Leben, das allen blüht -
in der Ukraine, in Russland
oder sonst wo auf der Welt.

Unser Gott hat Frieden zugesagt.
Sein Bote ist unterwegs.
In dieser Welt und für diese Welt.

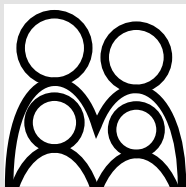
Ihr
Jörg Herrmann

*Der 24. Februar ist der 'Tag des Apostels Matthias', das
Wort aus Jesaja 52,7 ist der dazugehörige Tagesspruch.*

Unsere Gottesdienste im Überblick

April 2022				
03.04. Sonntag	11.00	RK	Pfrin. Grünekle-Herrmann	
10.04. Sonntag	11.00	RK	Prädikantin-Anwärterin Dinglinger	
15.04. Karfreitag	11.00	RK	Pfr. Herrmann	
16.04. Karsamstag	21.00	RK	Pfrin. Grünekle-Herrmann	 Familiengottesdienst
17.04. Ostersonntag	11.00	RK	Pfrin. Grünekle-Herrmann	
18.04. Ostermontag	11.00	RK	Pfr. Herrmann	
24.04. Sonntag	11.00	RK	Prädikant Müller	

RK = Reformationskirche | StA = St. Andreas



Wir feiern Familiengottesdienste am:

16. April
01. und 29. Mai

In jedem anderen Gottesdienst
in der Reformationskirche ist ein
Kindergottesdienst integriert.

Mai 2022				
01.05. Sonntag	11.00	RK	Pfrin. Grünekleee-Herrmann	 Familiengottesdienst mit Kita, siehe S. 12
08.05. Sonntag	11.00	RK	Prädikantin-Anwärterin Dinglinger	
14.05. Samstag	12.00 + 14.00	RK	Pfrin. Grünekleee-Herrmann + Team	Konfirmationen
15.05. Sonntag	11.00	RK	Pfrin. Grünekleee-Herrmann + Team	Konfirmationen
18.05. Mittwoch	19.00	StA	Stodt-Serve + Grünekleee-Herrmann	Ökumenische Taizé-Friedenandacht
22.05. Sonntag	11.00	RK	Pfr. i.R. Holthaus	
26.05. Donnerstag Himmelfahrt	11.00	RK-Hof	Pfrin. Grünekleee-Herrmann	
29.05. Sonntag	11.00	RK	Pfr. Herrmann	 Familiengottesdienst
Juni 2022				
05.06. Pfingstsonntag	11.00	RK	Pfr. Herrmann	
06.06. Pfingstmontag	11.00	RK	Pfrin. Grünekleee-Herrmann	
12.06. Sonntag	11.00	RK	Pfr. Herrmann	
19.06. Sonntag	11.00	RK	Pfrin. Grünekleee-Herrmann	
26.06. Sonntag	11.00	RK	Prädikantin Siemens-Weibring	

Vorstellung Nele Ebsen als neue Presbyterin



Ich heiße Nele Ebsen und bin 45 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe ich in Essen und arbeite als Lehrerin an einem Berufskolleg in Gelsenkirchen.

In den vergangenen zwei Jahren ist mir noch einmal bewusst geworden, wie wichtig für mich Kirche und Gemeindegarbeit sind. Daher freue ich mich und bin gespannt auf meine Tätigkeit als neues Mitglied im Presbyterium. Ganz besonders interessiert mich hierbei der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

In Erinnerung an Herrn Wolfgang Köhler

Plötzlich verstorben am 7. Januar 2022

Das Ehepaar Köhler lernte ich im Jahr 1977 kennen, anlässlich der Taufe des 1. Kindes. Ich fragte damals bei allen Taufgesprächen die Eltern, ob sie sich vorstellen könnten, in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitzuarbeiten, und gründete den „Taufelternkreis“. Herr und Frau Köhler gehörten zu den Gründungsmitgliedern. Beide halfen seitdem engagiert mit bei den Kinderfesten und beim 1978 neugegründeten „Club der Schwimms“, eine sich wöchentlich treffende Kindergruppe. Ab 1979 fanden dann im Sommer die legendären Kinderfreizeiten in Oberkrüchten statt. Auch dabei half das Ehepaar Köhler mit und sorgte dafür, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im EMO wieder durchstarten konnte. Dabei war besonders das handwerkliche Geschick von Herrn Köhler von großem Nutzen. Vom Keller bis zum Dachgeschoss gab es viel zu tun. Und als mit Herrn Erhard Wieland wieder ein hauptamtlicher Jugendleiter im EMO fest angestellt war, wechselte auch Herr Köhler in den Bereich der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Dort arbeitete er viele Jahre mit und unterstützte die Arbeit auch als Mitglied im Jugendausschuss und im Presbyterium der Gemeinde.



Am 1. Mai 1989 nahm Herr Köhler die Arbeit als Küster am Gemeindezentrum Reformationskirche auf und wechselte dort am 01. April 1993 auf die freigewordene Stelle des Hausmeisters.

Herr Köhler war ein zuverlässiger, geschickter und engagierter Mitarbeiter, der genau sah, wo seine Hilfe gebraucht wurde, und der dann auch mit anpackte. Er schreinerte und sägte, bastelte und schraubte alle möglichen Kulissen z.B. für die Familiengottesdienste und Kinderbibelwochen und vieles mehr. Auch spontan konnten wir auf seine Unterstützung zählen. So erinnere ich mich, dass er einmal in der Adventszeit an einem Freitagnachmittag spontan einen Anhänger für sein Auto besorgte und uns half, den großen Weihnachtsbaum für die Reformationskirche aus einem Garten abzuholen.

Am 31. Juli 2009 wurde Herr Köhler in den Ruhestand verabschiedet. Wir blickten gemeinsam mit ihm auf 20 Jahre hauptamtliche und 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in und für die Gemeinde dankbar zurück. Aber auch anschließend engagierte er sich noch ehrenamtlich in der Seniorenarbeit von Frau Carla Zessin im Gemeindezentrum Isenbergstraße (GZI). Sie sagt: „Er war stets da, wenn wir ihn brauchten. Verlässlich und immer bereit zu helfen.“ Begeistert wanderte er in der Seniorenwandergruppe mit.

Die Gemeinde und ich selbst sind Herrn Köhler zu großem Dank verpflichtet: für seine Unermüdlichkeit, für seine Talente, die er zu unserem Wohl einsetzte. Vieles wäre ohne ihn nicht wahr geworden und nicht gelungen. Wir wünschen Herrn Köhler, dass er sich nun in Gottes Nähe ausruhen kann. Gott segne und behüte ihn und seine Familie.

Pfarrer i. R. Bernd Holthaus



Evangelisches Familienzentrum Essen-Rüttenscheid

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jessica Jodl. Im Januar dieses Jahres habe ich die Leitung der Ev. Kindertagesstätte Isenbergstraße übernommen. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor. Seit 2008 war ich in der der Ev. Kindertagesstätte Brausewindhang in Essen-Schönebeck als Erzieherin und stellvertretende Leitung tätig.

In den ersten Wochen hatte ich eine spannende, erste Kennenlernzeit mit dem Team der Kita, den Familien, PfarrerIn Grünekle-Herrmann, Frau Jansen, die Leiterin des Zentrums 60plus und den Kolleginnen der Kindertagesstätten Julienstraße und „Haus der kleinen Leute“. Bei allen Beteiligten möchte ich mich herzlich für die Offenheit und den gelungenen Start bedanken.

Die Zusammenarbeit mit dem Träger (Ev. Kindertagesstättenverband Essen) und einer Kirchengemeinde hat mir immer Spaß gemacht. Als Leitung liegt es mir sehr am Herzen, Kindern die Beziehung zum christlichen Glauben nahe zu bringen, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen, mit der Betreuung in der Kita, neben der Familie einen sicheren Hafen zu bieten.

Ich freue mich darauf, Teil der Gemeindegarbeit in Essen-Rüttenscheid zu sein sowie die Familien in der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu begleiten.





Liebe Gemeindemitglieder,

endlich ist es soweit!

Nach einigen bürokratischen Hürden hat nach dem „Haus der kleinen Leute“ und der Kindertagesstätte Isenbergstraße endlich auch die KiTa in der Julienstraße einen eigenen eingetragenen Förderverein.

Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns für den Kindergarten Julienstraße mit all ihren Kindern und Mitarbeitenden. Durch die finanzielle Unterstützung der KiTa wollen wir dazu beitragen, den pädagogischen Alltag der Kinder wertvoll und abwechslungsreich zu gestalten und die Kindergartenzeit für unsere Kinder so zu etwas Besonderem und Freudvollem zu machen.

Daher tragen wir mit kleineren und größeren Dingen dazu bei, dass Spielen und Lernen in der Julienstraße weiterhin gut gelingen können. Sei es die musikalische Förderung, die Unterstützung von AGs, neue Spielsachen, Ausflüge oder ein neues Buch – wir möchten mit finanziellen Sicherheiten einen Beitrag leisten.

INHABER: Förderverein der KiTa Julienstraße e. V.

IBAN: DE47 8306 5408 0005 2297 31

BIC: GENODEF1SLR

Damit uns dies gelingt, braucht der Kindergarten unsere – und Ihre – Unterstützung. Unser Förderverein sieht sich als ein Zusammenschluss von Eltern, Großeltern, ErzieherInnen und allen Interessierten an, die die KiTa Julienstraße gerne unterstützen möchten.

Wenn auch Sie dazu gehören, wenden Sie sich bitte an den Vorstand des Fördervereins unter julienstrasse.kita.fv@web.de. Beitrittsunterlagen erhalten Sie darüber hinaus in der KiTa Julienstraße vor Ort.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören,

Der Vorstand

S. Zurmaar, K. Küssner, J. Gondek

Monet, Matisse & van Gogh - kleine Künstler*innen ganz groß

Die Kunstaustellung der Kita Julienstraße

Wir, die Kinder der Kita Julienstraße laden zur ersten Kunstaustellung ein.

Ein Jahr lang haben wir Künstler*innen kennengelernt und ihre unterschiedlichen Stile selber ausprobiert. Wir haben das Museum Folkwang besucht und Meisterwerke bestaunt. Nun möchten wir Ihnen unsere Meisterwerke präsentieren und laden Sie herzlich ein.

Liebe Grüße aus der Julienstraße.

Die Kinder der Kita Julienstraße
und Mara Tabea Herrmann



Konfirmationen und neuer Konfikurs

Nachdem wir in den vergangenen zwei Jahren unsere Konfirmationen coronabedingt immer auf den Herbst verschieben mussten, gehen wir fest davon aus, dass sie in diesem Jahr wieder im Mai – wenn auch vermutlich immer noch im kleineren Familienkreis – stattfinden können.

Der neue Konfikurs startet am Dienstag, den 17. Mai um 16.30 Uhr im EMO.

Anmeldeformulare gibt es unter www.reformationskirche.de oder im Gemeindebüro, Julienstr. 39 bei Maike Weber.



EMO-News

Hallo,
unsere Kindergruppen für Grund-
schüler*innen finden auch wieder
regelmäßig statt, jeweils am Mon-
tag und Mittwoch von 16.30 Uhr bis
18.00 Uhr. Zur Zeit ist die Teilnahme

an diesen Gruppen noch auf maximal 10 Kinder pro Nachmit-
tag begrenzt, daher bitten wir um eine Anmeldung per Mail
unter: info@emo-essen.de oder per Telefon: 0201/ 790 601

Das aktuelle Programm für
alle Angebote findet Ihr auf
unserer Homepage:
www.emo-essen.de
oder per QR-Code.



Liebe Grüße,
Jürgen und Gaby

Danke Duisburg.

Der Slamassel, unser Poetryslam, profitiert von den ly-
rischen Talenten unserer Nachbarstadt. Unser Mode-
rator ist laut Rheinischer Post der „berühmteste Dich-
ter der Stadt“ (Duisburg) und kürzlich ist Abdul Kader
Chahin als Vertreter des Slamassels bei der NRW Mei-
sterschaft angetreten und bemerkenswerter Vizemei-
ster geworden. Der gebürtige Duisburger hatte unse-
ren Slamassel gewonnen und wir haben ihn ins Herz
geschlossen und für die NRW Meisterschaft nominiert.
Auf unserem Youtubekanal kann man einen der Texte
hören und sehen,

<https://www.youtube.com/watch?v=bLNU3FCsSK0>
und nebenbei gesagt, findet man dort eine Menge an-
derer Events die wir aufgezeichnet haben oder Live
übertragen.

Der Slamassel findet monatlich statt, Infos gibt es na-
türlich auf unserer Homepage, www.emoessen.de und
auf www.facebook.com/slamasselessen.

Euer EMO Team.

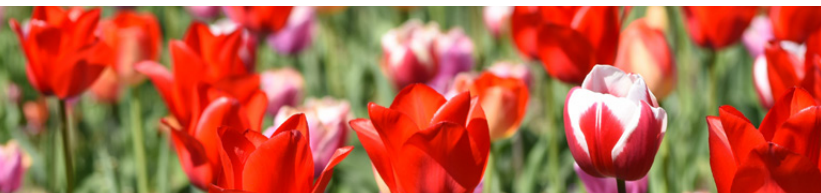
Abdul KaderChahin
beim Slamassel





Neuigkeiten aus dem Zentrum 60plus im Isenberg-Treff

Das Jahr schreitet voran und die ersten Frühblüher sind in dem Garten der Isenbergstraße 81 zu sehen und zu bewundern. Das Frühjahr kommt in kleinen Schritten. Wir können uns auf die schöne bunte Zeit freuen und verstärkt unser Augenmerk auf die Natur werfen. Einige Vögel zwitschern bereits, und das Treiben der Eichhörnchen können wir im Gemeindezentrum Isenbergstraße täglich verfolgen.



Natur und Umwelt geht uns doch alle an! Deshalb wollen wir als Zentrum 60plus auch ein Zeichen setzen. Seit Ende Dezember 2021 steht direkt neben unserem Fahrradständer an der Isenbergstraße 81 ein großer Wassertank, welcher von der Ehrenamtsagentur Essen und von Umweltverbänden initiiert wurde. In diesem Tank wird demnächst Regenwasser gesammelt, welches dann für die Bewässerung der Straßenbäume benutzt werden kann. Wer sich also an dem Projekt beteiligen möchte und Gießkannenheld oder Gießkannenheldin werden möchte, kann sich gerne bei uns melden. Rote Gießkannen stehen für Sie bereit, denn jeder vierte Baum in Essen leidet unter der Trockenheit der letzten Jahre und hat es verdient, gerettet zu werden.

Weiterhin beteiligen wir uns in diesem Jahr an dem Projekt „SauberZauber“ und werden dabei von den Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie von den Schülern und Schülerinnen vom Helmholtz-Gymnasium und den Kindern der Kita Isenbergstraße unterstützt. Wir werden ausgestattet mit Müllbeuteln, Handschuhen und Müllzangen. Dann kann es losgehen. In den Blumenbeeten, auf Bürgersteigen, in Baumbeeten und anderen öffentlichen Plätzen wartet bestimmt eine Menge Arbeit auf uns. Denn sehr oft kommen wir mit Brötchentüten, Kaffee „to go“ Bechern, Masken, und Durstlöscher-Verpackungen in Kontakt.

Nach getaner Arbeit und bei netten Gesprächen, vielleicht auch generationsübergreifend, können wir uns bestimmt über die Sauberkeit in unserem Quartier freuen.

Die Beteiligung an diesem Projekt muss nicht einmalig sein und es wäre schön, wenn wir auch weiterhin Verantwortung für unser Quartier übernehmen würden. Wenn Sie sich gerne mit den Themen rund um Umwelt und Natur beschäftigen möchten, können wir auch Referenten zu bestimmten Themen einladen.

Zum Schluss möchten wir den neuen roten Briefkasten am Eingang zum Zentrum 60plus vorstellen.

In diesem Kasten ist genügend Platz für Anregungen, Ideen, Verbesserungsvorschläge, für Interessen am Ehrenamt, für Tadel und auch Lob. Aber auch über Briefe und Grüße freut sich dieser Kasten bestimmt genauso wie wir.

Nutzen Sie also diesen Platz für ihre Wurfsendungen, Sie können diese auch anonym, also auch ohne Absender, einwerfen.

Liebe Grüße aus dem Zentrum 60plus im Isenberg-Treff, bleiben Sie bitte gesund und bis bald.

Ihr Team aus dem Zentrum 60plus

Kontakt:

Zentrum 60plus im Isenberg-Treff
Isenbergstraße 81 - Telefon: 0201/260958

„Bäume des Lebens“ - Baumpflanzaktion

Bestimmt erinnern sich viele von Ihnen an den Sturm „Ela“ am Pfingstwochenende 2014. Auch eine sehr alte Linde fiel auf unserem Kirchhof diesem Sturm zum Opfer.

Nun musste eine Baumschule in Kaarst am Niederrhein in diesem Jahr 100 Bäume verpflanzen. Durch Vermittlung unseres Kirchenkreises und Bezuschussung der Kosten für Transport und Einpflanzung haben zwei davon bei uns eine neue Heimat gefunden.

Am Montag, den 25. April, dem „Internationalen Tag des Baumes“ soll eine Würdigung der Baumpflanzungen mit Segensworten stattfinden.

Nähere Einzelheiten finden Sie unter:

www.kirche-essen.de



Rüttenscheider Tischgespräche



... zur Person und Theologie Karl Barths

Die coronabedingt abgebrochene Gesprächsreihe zu Karl Barth soll fortgesetzt werden.

In lockerer Atmosphäre wollen wir bei Getränken und Knabbereien zu den jeweiligen Themen ins Gespräch kommen.

Dienstag, 10. Mai 2022, 19.00 Uhr

Gott versöhnte in Christus die Welt mit sich selber. Versöhnung für alle?

Dienstag, 14. Juni 2022, 19.00 Uhr

Es wird regiert – Barth als politischer Mensch

Die Gespräche finden im Begegnungsraum der Reformationskirche statt.

Das nächste Thema der Tischgespräche werden die Teilnehmenden gemeinsam festlegen.

Auf spannende Abende mit Ihnen freut sich
Ihr Jörg Herrmann

Integrative
Gruppe



Die integrative Gruppe startet wieder.

Geplant ist ein Treffen im Monat. In dem Kreis kann sich jede*r wiederfinden, vom Autisten über Down-Syndrom bis zum Zuckerkranken sind alle Krankheitsbilder vertreten. Jede*r ist bei uns willkommen. In der integrativen Gruppe für Jung und Alt bestimmen die Teilnehmenden, was gemacht wird. Wir basteln, kochen, besuchen Ausstellungen oder machen Ausflüge.

Interesse? Dann kontaktieren Sie uns gerne:

Das Leitungsteam, Richard Herzhauser & Birgit Kochanke-Herzhauser, Tel. 0201 / 71 48 68

Die Rubriken „Freud und Leid“, sowie „Amtshandlungen“, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen, wurden in dieser PDF des Gemeindebriefes aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Familienzentrum

Kindergarten Julienstraße

Leiterin: Mara Tabea Herrmann
Julienstraße 41
45130 Essen
Tel.: 79 32 50
kitajulienstr.essen@ekir.de

Kindergarten Isenbergstraße

Leiterin: Jessica Jodl
Isenbergstraße 79a
45130 Essen
Tel.: 26 04 61
kitaisenbergstr.essen@ekir.de

Haus der kleinen Leute

Leiterin: Nicole Becker-Gensty
Lotharstraße 10
45131 Essen
Tel.: 42 19 98
kitalotharstr.essen@ekir.de

EMO Jugend- Freizeitzentrum

Leiter: Jürgen Humburg
Julienstraße 41
45130 Essen
Tel.: 79 06 01
info@emo-essen.de
www.emo-essen.de

Gemeindezentren

Gemeindezentrum
Reformationskirche
Küster: Markus Wölki
Julienstraße 39 / 41
45130 Essen
Tel.: 78 10 71
markus.woelki@ekir.de

Gemeindezentrum und
Isenberg-Treff,
Zentrum 60plus
Isenbergstraße 81
45130 Essen
Leiterin: Anke Jansen
Tel.: 26 09 58
anke.jansen@ekir.de

Organistin und Leitung des Kirchenchors

Ji-Weon Choi
(z. Zt. in Elternzeit)



Evangelische Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge in den Kirchenkreisen Essen, Duisburg, Oberhausen, Mülheim

Pfarrer Volker Emler
Henckelstraße 22
45147 Essen
Tel. / ST / BT:
0201-73 49 82
Fax: 0201/70 12 42
Pfarrer.Emler@t-online.de

Diakoniestationen

Team Hauswirtschaft & Betreuung (HauBe)

Julienstraße 39
0201 - 877 008 11
Team-HauBe@diakoniestationen-essen.de

Diakoniestation Holsterhausen

Gemarkenstraße 95
Daniela Zühlke (Leitung)
0201-749 19 63
Team-Holsterhausen@diakoniestationen-essen.de

Presbyterium

Pfarrer*innen

Grünekle-Herrmann, Sabine 77 46 99
Herrmann, Jörg 77 46 99

Presbyter*innen

Andrea Bako 02041 - 70 66 810
Nele Ebsen 8 15 80 07
Birgit Gärtner 51 44 64
Elke Grutzka 42 31 67
Gerlinde Kuhlmann 87 58 33 59
Dr. Eugen Lang 78 49 75
Stefan Paul 0162-2420 141
Brigitte Porsch 79 34 34

Ingrid Schiller 42 16 21
Helga Siemens-Weibring 77 95 60
Katrin Sons 38 448 993

Mitarbeiter-Presbyter*in

Anke Jansen 26 09 58
Adam Palus 0176 - 43 87 63 10

Adressen

Pfarrer*innen

Sabine Grünekle-Herrmann 77 46 99
sabine.grueneklee-herrmann@ekir.de
Jörg Herrmann 77 46 99
joerg.herrmann@ekir.de
Johannes Heun 433 73 274
johannes.heun@ekir.de

Gemeindebüro

Maike Weber
Reformationskirche
Julienstraße 39, 45130 Essen
Tel.: 78 10 71
maike.weber@ekir.de

Verwaltung

Zentrales Gemeindesekretariat
III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel.: 2205-300
gemeinden@evkirche-essen.de

Kirche im Netz

Die Evangelische Kirche in Essen bietet vielfältige Möglichkeiten, in diesen kontaktarmen Zeiten Gottesdienste, Eindrücke, Ermutigendes und Gelungenes zu verfolgen.

Eine Übersicht findet sich auf der Seite der Kirche in Essen:
www.kirche-essen.de



www.reformationskirche.de

Eine Kurzandacht mit Musik, Gebeten und Predigt gibt es zu jedem Sonntag und Feiertag auf YouTube: youtube.com/user/kirchenkreisessen

Kurze Texte und Gedanken finden sich im Blog ‚himmelrauschen‘: www.himmelrauschen.de

Kirche vor Ort

Neben allem, was in dieser Sonderausgabe des Gemeindebriefs beschrieben ist, sind alle Pfarrer*innen selbstverständlich erreichbar und stehen gerne für Gespräche zur Verfügung.

